

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/011(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Mittwoch, 28.09.2005	Julius-Bremer-Str. 10, Beratungsraum 244	17:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Entwurf zur 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 237-1
"Bahnhofsvorplatz"
Vorlage: DS0385/05
- 5 Anträge

- 5.1 1-Euro-Jobs für ältere Langzeitarbeitslose
Vorlage: A0113/05
- 5.1.1 1-Euro-Jobs für ältere Langzeitarbeitslose
Vorlage: S0222/05
- 5.2 MagdeburgOnline
Vorlage: A0115/05
- 5.2.1 MagdeburgOnline Abstimmung zu Punkt 1
- 5.2.2 MagdeburgOnline Abstimmung zu Punkt 2
- 5.2.3 MagdeburgOnline Abstimmung zu Punkt 3
- 5.2.4 MagdeburgOnline
Vorlage: S0224/05
- 5.3 Beteiligung am Wettbewerb "Stadt der Wissenschaft" 2007
Vorlage: A0138/05
- 5.3.1 Beteiligung am Wettbewerb "Stadt der Wissenschaft" 2007
Vorlage: S0235/05
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Carsten Klein
Stadtrat Frank Schuster

Vertreter

Stadtrat Dr. Gerhard Reichel

Geschäftsführung

Herr Norbert Haseler

Verwaltung

Frau Simone Borris

Beigeordneter Dr. Klaus Puchta

Frau Andrea Schwingel

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Werner Brüning

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadträtin Dagmar Huhn

Beratende Mitglieder

Stadtrat Martin Altmann

Stadtrat Alfred Westphal

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Kornelia Keune

Sachkundiger Einwohner Daniel Kraatz

Sachkundiger Einwohner Dipl.-Ing. Heinz

Mürke

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Stadtrat Dr. Zimmer die Sitzung des RWB-Ausschusses. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Vom RWB- Ausschuss nehmen 5 stimmberechtigte Stadträte teil. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung stellte Herr Stadtrat Dr. Zimmer fest, dass es keine Änderungen oder Ergänzungen hierzu gibt.

Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift

Es gab keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 25.08.2005.

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.08.05 wird bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Entwurf zur 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 237-1
"Bahnhofsvorplatz"
Vorlage: DS0385/05

Frau Dr. Perlich vom Planungsamt stellte die vorliegende Drucksache vor und machte Ausführungen zum Sachverhalt.

Der Anlass für die Änderung des Bebauungsplanes „Bahnhofsvorplatz“ ist die Bauvoranfrage des City Carré. Veränderungen sind, die neue Eingangshalle zum Bahnhof (W.-Brandt-Platz) und die bauliche Komplettierung der Eingangsbereiche wie z. B. Kantstraße oder die Straße Am Alten Theater.

Abgeschlossen ist bereits die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange. Vorgesehen ist jetzt die öffentliche Auslegung des Änderungsentwurfes mit gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer fragt nach den künftigen Querungsmöglichkeiten des City Carré und ob die heutigen Gehwegsflächen durch Verkaufsflächen ersetzt werden.

Frau Dr. Perlich führte hierzu aus, auch künftig wird es die Durchlässigkeit des Centers geben. Dieses ist im Interesse des Investors. Das Wegerecht für die Allgemeinheit besteht weiterhin. Es werden jedoch rund 2000 qm Verkaufsflächen hinzukommen.

Herr Stadtrat Reichel erfragte, sind die Belange des Brandschutzes berücksichtigt worden bei den vorliegenden Planungen.

Frau Dr. Perlich versicherte hierzu, dass das Amt 37 frühzeitig beteiligt wurde. Das bereits vorhandene Brandschutzkonzept wird selbstverständlich fortgeschrieben.

Herr Stadtrat Klein wollte wissen, wie die Gewerbetreibenden des Centers bei der Abwägung mit einbezogen wurden. Die Händler haben oft andere Interessen als das Centermanagement.

Die Händler gelten als Öffentlichkeit und können sich in diesem Rahmen mit beteiligen, als Träger öffentlicher Belange ist die IHK als Verband frühzeitig als wichtiger Partner mit einbezogen.

Herr Stadtrat Schuster berichtete aus dem Bauausschuss, hier wurde die Drucksache insgesamt sehr positiv beurteilt. Die Drucksache wurde befürwortet.

Herr Stadtrat Salzborn plädierte ebenfalls für die Drucksache. Als Wirtschaftsausschuss können wir dem Investor keine Steine in den Weg legen. Die Ausbaumaßnahmen sollten erfolgen.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache wird empfohlen.

5. Anträge

5.1. 1-Euro-Jobs für ältere Langzeitarbeitslose Vorlage: A0113/05

Von der einbringenden Fraktion war kein Vertreter anwesend.

Frau Borris vom Sozialamt informierte zur vorliegenden Stellungnahme, neben den dargestellten Sachverhalten sollte eigentlich zu dem Thema ein Vertreter der ARGE anwesend sein. Dieser wurde auch eingeladen, es erfolgte jedoch keine Zusage. Gewünschte Zielvorgaben, wie im Antrag an den Oberbürgermeister gerichtet, müssten eigentlich an den Beirat der ARGE gerichtet werden. In den Beiräten müssten sie behandelt werden.

Insgesamt ist es auch heute noch immer sehr schwierig Zahlen oder Fakten von der ARGE zu bekommen.

Herr Stadtrat Salzborn richtete einige Nachfragen an Frau Borris, wie ist z. B. die Situation bei ABM Maßnahmen, es sollten ältere Arbeitslose bevorzugt werden bei diesen Maßnahmen.

Frau Borris verwies darauf, dass in diesem Jahr die Vorgaben für ABM nicht erreicht wurden. Dieses liegt daran, dass die Träger oft nicht die Eigenmittel aufbringen für ABM Maßnahmen.

Herr Stadtrat Klein fragte nach Daten die Aufschluss geben welches Modell günstiger ist, eine ARGE oder alternative Modelle.

Frau Borris erklärte, dass es hierzu erst im Jahr 2007 Daten bzw. Analysen geben wird. Es wird sich dabei um einen bundesweiten Vergleich handeln, dass nicht früher Daten vorliegen ist natürlich sehr ärgerlich. In einer ersten bundesweiter Analyse bezüglich Kundenfreundlichkeit und Beratungsqualität hat die ARGE Magdeburg den 25 Platz erreicht.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer äußerte sein Unverständnis, wie kann man das Modell ARGE einschätzen wenn es erst 2- 3 Jahre nachlaufende Daten gibt. Die ganze Sache (Institution ARGE) ist damit sehr unbefriedigend.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Annahme des Antrages wird empfohlen.

5.1.1. 1-Euro-Jobs für ältere Langzeitarbeitslose
Vorlage: S0222/05

5.2. MagdeburgOnline
Vorlage: A0115/05

Frau Schwingler vom Amt 13 berichtete zur vorliegenden Stellungnahme. Die Errichtung eines Magdeburger Online-Club ist ein komplexes und umfangreiches Vorhaben. Im Weiteren ging Frau Schwingler auf organisatorische und rechtliche Voraussetzungen ein und stellte finanzielle Hintergründe dar.

Herr Stadtrat Schuster sieht zu dem Thema die KID GmbH gefordert. Die KID sollte das Thema vorantreiben und eine Realisierung durchführen.

Frau Schwingler legte dar, dass die KID GmbH sich gegen ein Magdeburger Online-Club ausgesprochen hat. Eine Kosten- Nutzungsanalyse machte deutlich, dass in dem Bereich nicht kostendeckend gearbeitet werden kann.

Herr Dr. Puchta unterstreicht die rechtliche Seite. Genau geklärt werden muss die Anbindung an die Stadt, die Verantwortlichkeiten und die Federführung des Projektes.

Herr Stadtrat Schuster machte den Vorschlag über die drei Punkte des Antrages jeweils gesondert abzustimmen. Die Ausschussmitglieder folgten dem Vorschlag.

Im Zusammenhang mit dem Punkt 2 des Antrages regte Herr Stadtrat Schuster an, die Stadtverwaltung sollte die jeweiligen Stadtratssitzungen so vorbereiten, dass eine Sitzung jeweils kompakt auf eine CD zur Verfügung gestellt wird.

Das Thema konnte nicht weitergehend diskutiert werden, Frau Schwingler war zu dem Thema nicht die fachlich verantwortliche Mitarbeiterin.

5.2.1. MagdeburgOnline Abstimmung zu Punkt 1

Zu dem Punkt 1 des Antrages 0115/05 gab es folgendes Abstimmungsergebnis:

Ja: 0 Nein: 3 Enthaltungen: 0

Die Annahme des Punktes 1 des Antrages 0115/05 wird nicht empfohlen.

5.2.2. MagdeburgOnline Abstimmung zu Punkt 2

Zu dem Punkt 2 des Antrages 0115/05 gab es folgendes Abstimmungsergebnis:

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme des Punktes 2 des Antrages 0115/05 wird empfohlen.

5.2.3. MagdeburgOnline Abstimmung zu Punkt 3

Zu dem Punkt 3 des Antrages 0115/05 gab es folgendes Abstimmungsergebnis:

Ja: 0 Nein: 3 Enthaltungen: 0

Die Annahme des Punktes 3 des Antrages 0115/05 wird nicht empfohlen.

5.2.4. MagdeburgOnline Vorlage: S0224/05

5.3. Beteiligung am Wettbewerb "Stadt der Wissenschaft" 2007
Vorlage: A0138/05

Herr Stadtrat Salzborn von der antragstellenden CDU Fraktion informierte zum Hintergrund des vorliegenden Antrages. Die Bewerbung zum Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ war eine positive Aktion, dass die Stadt Magdeburg nur zweiter Sieger wurde ist leider bedauerlich, eine erneute Bewerbung für das Jahr 2007 sollte erfolgen.

Herr Dr. Puchta hat Verständnis für den Antrag, die Stadt Magdeburg hatte in Bremen die beste Wettbewerbsvorstellung und trotzdem ist Dresden ausgelobt worden. Innerhalb der Stadtverwaltung und den beteiligten Partnern wurde jedoch auch festgestellt, wir wollen bei dem Thema nicht zurückschauen sondern wir wollen zu dem Thema trotzdem etwas machen für die Magdeburger (ob mit oder ohne Titel). Wichtig ist soviel wie möglich an Aktionen aus der Bewerbung umzusetzen. Im Rahmen dieses Themas sind deshalb für 2006 folgende Highlights geplant – Robocap - Nacht der Wissenschaft - Wissenschaftshafen - Virtuelles Trainingszentrum mit europäischem Kongress. Es ist geplant das Gesamtkonzept für diese Aktionen im Dezember in einer Drucksache vorzustellen. Bei allem Verständnis für den Antrag, die Partner haben aber auch deutlich signalisiert, dass man nicht die Kraft hat, die genannten Veranstaltungen durchzuführen und gleichzeitig nochmals eine erneute Bewerbung für 2007 vorzubereiten.

Das Thema „Stadt der Wissenschaft“ wurde auch bei der Präsentation in Brüssel vorgestellt und fand dort großes Interesse. Die Idee eines solchen Wettbewerbes ist aufgenommen worden und die Chancen einen solchen Wettbewerb auf europäischer Ebene durchzuführen bestehen.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer fragte nach den finanziellen Summen die hinter einer Bewerbung stehen.

Herr Dr. Puchta erläuterte hierzu, dass die Kosten für eine Bewerbung bei etwa 50.000 Euro liegen. Bei den Aktionen, wie sie im kommenden Jahr geplant sind, fallen Kosten von rund 300.000 Euro an.

Herr Stadtrat Schuster regt an, die Bewerbung für den Titel „Stadt der Wissenschaft“ um ein Jahr zu verschieben, auf das Jahr 2008. Könnte dies eine bessere Lösung sein?

Herr Dr. Puchta führt hierzu aus, dass die Verschiebung um ein Jahr ein anderes Thema ist und so nicht im Antrag steht.

Herr Stadtrat Salzborn findet den Vorschlag von Herr Stadtrat Schuster sehr gut, gibt aber zu bedenken, dass der Vorschlag noch nicht mit der Fraktion abgestimmt ist. Wie damit umgegangen werden sollte kann deshalb zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden.

Von den Mitgliedern wird vorgeschlagen, einen entsprechenden Änderungsantrag des RWB-Ausschusses zu stellen.

Folgender Änderungsantrag wurde beschlossen:

Der RWB-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Antrag 0138/05 Beteiligung am Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ 2007 mit folgenden Änderungen zu beschließen:

Die Bewerbung wird auf das Jahr 2008 verschoben. Dabei sind die Erfahrungen der Zusammenarbeit mit den Wissenschaftseinrichtungen bei der Umsetzung des geplanten Programms „Jahr der Wissenschaft „ 2006 zu nutzen.

Abstimmung: 3 – 0 – 2

Die Abstimmung zum Antrag 0138/05 ergab folgendes Ergebnis:

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Der Antrag wird empfohlen mit Änderungsantrag.

5.3.1. Beteiligung am Wettbewerb "Stadt der Wissenschaft" 2007
Vorlage: S0235/05

6. Verschiedenes

Herr Haseler erläuterte die Terminplanung für 2006. Eine Übersicht wurde mit der Einladung an die Mitglieder versendet.

Herr Stadtrat Schuster gab den Hinweis, die Termine des RWB mit den Bauausschussterminen abzugleichen, damit es zu keinen Überschneidungen kommt.
Hierzu wird man sich nochmals verständigen.

Herr Dr. Puchta berichtet zur kommenden Messeteilnahme „expo real“ in München. Die Stadt Magdeburg wird auf dem Gemeinschaftsstand des Landes vertreten sein. Mit auf dem Stand werden verschiedene Partner aus dem Immobilienbereich sein, z. B. Aengevelt, Investoren des Mariettablocks usw. Die Messe findet statt vom 10. – 13. Oktober.

Herr Stadtrat Klein erkundigte sich nach dem geplanten Termin der Sondersitzung des RWB am Schiffshebewerk.

Herr Dr. Puchta informierte hierzu, dass Herr Lack Leiter des Wasser- u. Schifffahrtsamtes Magdeburg darum gebeten hatte hierzu keinen Termin zu machen. Es liegen zurzeit noch keine Zahlen über die Kosten der unterschiedlichen Varianten vor. Der ursprünglich geplante Termin 07.10.05 ist damit hinfällig, Herr Lack besitzt das Hausrecht im Bereich des Schiffshebewerkes ohne sein Einverständnis macht ein Termin keinen Sinn.

Es folgte eine umfangreiche Diskussion zum Thema Schiffshebewerk. Im weiteren Verlauf unterstreicht Herr Stadtrat Klein, dass er von der Terminstreichung erst heute erfahren habe und er aufgrund seines Schreibens an den Vorsitzenden Herr Stadtrat Dr. Zimmer hätte schriftlich schon früher informiert werden können. Er verlangte vor dem Hintergrund seines Schreibens noch eine schriftliche Antwort. Diese wurde ihm vom Vorsitzenden zugesichert.

Herr Stadtrat Klein spricht sich dafür aus, möglichst zeitnah nach der Bekanntgabe von Zahlen eine Information zu erhalten und dann einen erneuten Außentermin zu planen.

Herr Dr. Puchta befürwortete diese Vorgehensweise.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Gerd Zimmer
Vorsitzende/r

Norbert Haseler
Schriftführer/in